



Pressemitteilung

Salzburg, 23. Februar 2026

Premiere: „K.I.M. – Lotte leidet“

Eine ungewöhnliche Liebesgeschichte zwischen einer Schülerin und einer künstlichen Intelligenz: „K.I.M. – Lotte leidet“ feiert in der Inszenierung von Christiane Silberhumer am 05. März Premiere in den Kammerspielen.

Im Mittelpunkt steht Lotte, eine Schülerin, die in der künstlichen Intelligenz K.I.M. endlich jemanden findet, der wirklich zuhört. Aus Gesprächen über alltägliche Sorgen wird ein vertrauter Austausch – einer, der für Lotte mehr bedeutet, als sie zunächst ahnt.

Das Jugendstück ab 12 Jahren von Flo Staffelmayer beleuchtet eindrucksvoll, wie digitale Begleiter unsere Emotionen formen und verstärken können.

In der Regie von Christiane Silberhumer, Leiterin des Jungen Landes, entsteht ein Stück, das die digitale Gegenwart aufmerksam einbezieht und hinterfragt.

Premiere: 05. Februar 2026, um 10.00 Uhr

Ort: Kammerspiele